

Grüner Oberbürgermeister von Tübingen kann Widerspruch nicht leiden – Saudommes Gerede!

geschrieben von Admin | 3. Mai 2015

von Michael Limburg

Der grüne Oberbürgermeister von Tübingen wird landesweit zu den grünen „Realos“ gerechnet. Doch wenn man ihm mit Fakten zum grünen Wolkenkuckucksheim „Energiewende“ kommt, dann ist es mit dem Realitätssinn vorbei. Dann wird geschimpft und beleidigt, wie jemand es wagen kann sich auf die Naturgesetze zu berufen, wo doch grüne Ideologie zu gelten hat. So ging es einer Betroffenen aus dem schönen Stauferland, das bald von Windrädern zugebaut wird. Sie wollte Antworten und bekam Beschimpfungen. Doch immerhin erlaubte Boris Palmer seine Mail in der New York Times zu veröffentlichen. Wir sind zwar nicht die New York Times, veröffentlichen aber trotzdem. Lesen Sie selbst.

Tag des globalen Gaga

geschrieben von Admin | 3. Mai 2015

von Holger Thuss

Ein Kampftag für die Erdgöttin, aber gegen den Kapitalismus an Lenins Geburtstag

Im Vatikan und beim Klima ist alles erlaubt

geschrieben von Admin | 3. Mai 2015

von Ulli Kulke

Als neulich die Altmeister der Umweltbewegung, Dennis Meadows und Vandana Shiva, in Hamburg beim „Lesen ohne Atomstrom“ mit dem Thema rüber kamen, konnte man es ja vielleicht noch vernachlässigen. Jetzt aber lädt Papst Franziskus zu einer eintägigen Klimakonferenz in den Vatikan, und er will es dort noch einmal betonen: Ein wichtiger Grund für die neuerliche Flüchtlingswelle aus Afrika sei der Klimawandel. Es

ist anzunehmen: Wie in Hamburg so wird auch in Rom jede weitere Konkretisierung dieses Zusammenhangs ausbleiben, sie wäre schlicht nicht leistbar.

Video 1 Essener Klimagespräch März 2015: Neue Forschungsergebnisse zum Ursprung atmosphärischen CO2 mit Prof. Dr. Murry Salby

geschrieben von Admin | 3. Mai 2015

Neue Untersuchungen eines der weltweit bekanntesten Atmosphärenforschers Prof. Murry Salby benutzen Klimaänderungen und atmosphärische Spurengase um den CO2 Kreislauf zu klären, welcher die Änderungen des CO2 Gehalts der Atmosphäre bestimmt. Seine Untersuchungen erhellen die Hauptmechanismen für die Änderungen, speziell für den Anstieg während des 20. Jahrhunderts. Die Analyse ergibt eine obere Grenze für die Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe. Obwohl feststellbar, ist dieser menschliche Beitrag gering.

China beabsichtigt die Kernkraft wesentlich stärker auszubauen.

geschrieben von Admin | 3. Mai 2015

Es gibt Forderungen, bis 2050 die Konstruktion von 500 KKWs in China und mehr noch im Ausland zu beginnen. China allein könnte die Anzahl von KKWs auf der Welt mehr als verdoppeln. China müßte 10-12 KKWs im Jahr bauen, mehr als doppelt soviel wie Frankreich in den Achtzigern.